

Live our lives

Von Tasha88

Kapitel 76: consequenz

Als die Schulglocke läutete, huschte Kari in ihr Klassenzimmer. Ein kurzer Blick bestätigte es ihr. Takeru war bereits da. Sie hatte lange Zeit auf der Toilette gewartet. Sie wollte ihm nicht unter die Augen treten und sie wollte nicht mit ihm reden. Sie wollte keine weiteren seiner Lügen hören.

"Fräulein Yagami, bitte etwas schneller", räusperte ihr Lehrer sich hinter ihr.

Sie versteifte sich einen Moment ehe sie nickte. Sie ließ sich mit stark schlagendem Herzen neben Takeru nieder. Dieser musste seinen Blick wohl durchgehend auf sie gerichtet haben.

"Hika, was ist mit dir los?", fragte er erschrocken, als er ihre vom Weinen roten und verquollenen Augen sah.

Sie biss sich auf ihre Unterlippe und zwang sich, ihren Blick stur nach vorne zu richten. Takerus Herz schlug ebenfalls heftig in seiner Brust. Was war mit Kari los? Sie sah nicht gut aus und er machte sich wirklich Sorgen um sie. Er streckte seine Hand aus und legte sie auf ihren Oberschenkel.

"Hika, hat Tai dir noch etwas getan? Ist es wegen gestern? Du kannst mir alles sagen, was dich..." Dann überraschte sie ihn, denn sie schlug mit einer einzelnen Bewegung seine Hand zur Seite. "Hika...", brachte er ungläubig hervor. Dann überraschte sie ihn ein zweites Mal und versetzte ihn mit ihrem Tun in einen Schock.

"Herr Kun?", Kari hob ihre Hand und bemühte sich, nicht in Tränen auszubrechen.

"Ja Hikari?", fragte dieser und sah sie verwirrt an. Er, und auch alle anderen Schüler die sich zu dem Mädchen um drehten, sahen die verheulten Augen des Mädchens.

"Könnte ich bitte einen anderen Platz haben?"

Neben Kari keuchte Takeru schockiert auf.

"Warum denn das?", fragte der Lehrer neugierig.

"Hika, warum willst du dich woanders hinsetzen?", fragte auch Takeru neben ihr.

"Bitte Herr Kun. Takeru stört mich die ganze Zeit und versucht ständig mit mir zu reden. Ich kann mich gar nicht auf den Unterricht konzentrieren."

Es herrschte Todesstille in der Klasse. Sie alle wussten doch, wie eng Kari und Takeru miteinander waren.

"Ähm ... das geht natürlich nicht ... Aber wir haben keinen freien Platz mehr und ...", gab der Lehrer verwundert von sich. Er hatte noch nie bemerkt, dass die beiden viel miteinander redeten. Sie waren mustergültige Schüler.

"Vielleicht kann jemand mit mir tauschen", platzte Kari ihrem Lehrer ins Wort.

Der sah sie erstaunt an, ehe er nickte. "Natürlich, wenn jemand möchte..."

Kari stand abrupt auf. Als sie spürte, wie Takeru seine Hand um ihr Handgelenk legte

und ihren Namen hauchte, riss sie ihre Hand schnell zurück. Stattdessen griff sie nach ihrem Rucksack und lief schnell zu Hiromi, die ein Stückchen weiter hinten saß.

"Hiromi, du tauscht doch sicher mit mir", brachte sie schnell hervor.

Die Schwarzhaarige sah sie ungläubig an. "Ähm, wie kommst du denn darauf, dass ...", aber auch sie konnte nicht aussprechen.

Kari beugte sich zu ihr hinunter. "Du schuldest es mir! Dafür, was du letztes Jahr mit mir gemacht hat!", mit blitzendem Blick zog Kari ihren Kopf zurück. "Und außerdem", sie richtete ihre Kinn kurz auf Takeru, "willst du nicht gerne zu ihm sitzen? Nur zu, du kannst ihn haben. Er gehört ganz dir."

Einen kurzen Moment sahen Kari und Hiromi sich an. Dann zerplatzte alles in Kari und erneut traten Tränen in ihre Augen.

"Bitte", hauchte sie fast tonlos.

Hiromi wechselte einen kurzen Blick mit ihrer Banknachbarin und nickte dann. "In Ordnung." Die Schwarzhaarige griff nach ihrem Rucksack und stand auf.

Ehe Kari sich auf ihren neuen Platz setzen konnte, hielt das Mädchen sie an ihrem Arm fest. "Du erklärst mir nachher in der Pause, warum. Das bist du mir schuldig!"

Kari konnte nicht mehr reagieren, da saß Hiromi bereits neben Takeru und lächelte diesen strahlend an.

Takeru bekam davon jedoch nichts mit, da sein Blick starr auf Kari gerichtet war. Und in seinem Blick spiegelten sich Verwirrung, Unsicherheit ... und Verletzung.

~~~

Takerus Herz pochte unaufhörlich in seinem Brustkorb und immer wieder sah er über seine Schulter zu Kari nach hinten. Sie richtete ihren Blick die ganze Zeit entweder stur nach vorne oder auf ihre Schulunterlagen vor sich. Sie blickte nicht einmal in seine Richtung. Was war passiert? Was hatte sie plötzlich? War es gestern wirklich so schlimm mit ihm gewesen? Oder hatte Tai ihr irgendetwas getan? Doch, das könnte es sein. Vielleicht hatte Tai ihr ja verboten, mit ihm zu reden! Er musste dringend selbst mit ihr sprechen. Ihr sagen, dass er für sie da war! Und ihr sagen, was er für sie empfand. Takeru richtete seinen Blick wieder nach vorne zu ihrem Lehrer. In der Pause.

~~~

Kaum klingelte es zu der ersten kurzen Pause, verschwand Kari bereits aus dem Klassenzimmer. Takeru tat, dass er ihr hinterher kam, sah sie allerdings nicht mehr. Vermutlich war sie in der Mädchentoilette. Ob er wohl die Türe öffnen und ihren Namen rufen konnte? Er überlegte einen Moment, entschied sich dann aber dagegen. Wenn das jemand sehen würde, dann würde er wirklich Ärger bekommen und den wollte er sich nun wirklich nicht einbrocken. Sie würde ja sicher gleich wieder auftauchen.

Leider hatte er falsch gedacht. Kari hatte eine regelrechte Strategie entwickelt, ihm aus dem Weg zu gehen. Entweder verschwand sie sofort auf der Toilette oder sie verwickelte den Lehrer in ein Gespräch, sodass er keine Chance hatte, sie auch nur anzusprechen. So ging es den ganzen Tag über. Die erste lange Pause war sie verschollen gewesen, ebenso die zweite lange Pause gerade eben.

"Was ist denn mit Kari los?", fragte Davis.

Takeru zuckte zusammen, als der Fußballer plötzlich neben ihm stand. Als der Blonde sich wieder beruhigt hatte, sah er den neben ihm Stehenden an. "Ich weiß es nicht. Ich schaffe es einfach nicht, mit ihr zu reden, wie als ob sie mir bewusst aus dem Weg gehen würde. Vielleicht hat Tai auf sie eingeredet ... Ach, ich weiß es nicht."

Takerus Blick schweifte über den Schulhof. Er stockte in seiner Bewegung und kniff seine Augen zusammen. Da war sie doch, oder? Doch, er würde sie unter allen Frauen sofort erkennen.

"Ich werde sie zur Rede stellen!", entschied er und lief direkt auf das Mädchen zu.

Sie bemerkte ihn anscheinend, denn kurz erstarrte sie, dann lief sie los.

Takeru begann leicht zu rennen, damit er sie erreichen konnte. Nach einer Kurve hatte er sie dann endlich. Er griff nach ihrem Arm und hielt sie fest.

"Hika, jetzt warte doch einen Moment."

Sie erstarrte kurz und riss dann mit Wucht ihren Arm aus seinem Griff.

"Lass mich in Ruhe!", herrschte sie ihn an.

Takeru trat wie geschlagen einen Schritt zurück. Diesen machte er aber gleich wieder auf sie zu. "Hika, ich bin für dich da. Hat Tai dir etwas getan? Du kannst mit mir reden, über alles, das weißt du doch", er lächelte sie liebevoll an, "Hika, ich bin für dich da und das werde ich immer sein. Ich bin ..."

Ein lautes Klatschen ertönte und Takerus Kopf flog zur Seite. Seine Hand schnellte an seine Wange, die rot zu leuchten begann.

"Hika ...", brachte er fassungslos hervor. Diese sah ihn mit immer noch erhobener Hand wütend an.

"Nenn mich nicht so! Hör auf mich anzusprechen! Ich will nichts mehr mit dir zu tun haben, nie wieder!", gab sie hysterisch von sich.

Takeru ließ seine Hand sinken. "Hika ... Kari ... was habe ich dir getan? War es wegen gestern? Dass wir miteinander geschlafen haben? Wenn ja, dann tut es mir leid. Ich ..."

Er schloss seine Augen einen Moment, ehe er sie wieder öffnete und das Mädchen vor ihm intensiv ansah. "Nein, es tut mir nicht leid. Es war wundervoll. Und ich habe es genossen, dir so nahe zu sein. Du bist meine beste Freundin ... und doch noch viel mehr für mich. Ich weiß, dass wir gesagt haben, dass wir beste Freunde bleiben, aber Hika ... ich ..."

"Hör mir auf mit diesen Lügen! Hör auf, mir zu sagen, dass wir beste Freunde sind!", zischte sie.

Takerus Augen weiteten sich. "Lügen? Wie kommst du auf Lügen? Nichts davon ist gelogen!"

"Ach halte doch den Mund. Alles was du von dir gibst ist eine Lüge oder auf Lügen aufgebaut. Von wegen, beste Freunde! Das war von dir doch alles ganz genau kalkuliert! Du bist ein gemeiner Lügner und Betrüger!"

Takeru wusste nicht mehr, was er sagen sollte. Wie kam sie darauf, dass er sie angelogen hatte? Dass er ihr überhaupt jemals etwas falsches gesagt hatte? Und was meinte sie mit kalkulieren?

"Hika, ich ...", meinte er und versuchte nochmals nach ihrem Arm zu greifen, den er auch erreichte.

"Lass mich gefälligst in Ruhe!", schrie sie plötzlich auf.

"Hika, ich will doch nur ...", brachte Takeru gerade noch hervor, ehe eine Stimme hinter ihm erklang.

"Lass sie los."

Takeru erstarrte ehe er seinen Arm sinken ließ und er sich umdrehte. Hinter ihm stand einer der Lehrer. Er hatte diesen noch nie gehabt, kannte ihn aber vom sehen.

"Hat er dich belästigt?", richtete dieser gerade an Kari.

"Nein, wir wollten nur reden ...", warf Takeru ein und erstarrte dann erneut, während sich sein Blick mit weit aufgerissenen Augen auf Kari richtete. Was tat sie da?

"Ja, das hat er. Ich wollte, dass er mich in Ruhe lässt, aber er verfolgt mich schon den ganzen Tag! Und gerade als ich es wieder gesagt habe, da hat er nach mir gegriffen", erklärte Kari mit zitternder Stimme.

Der unnachgiebige Blick des Lehrers richtete sich auf Takeru. "Dein Name?"

"Es war nicht so, wie sie gesagt hat. Ich wollte nur..."

"Dein Name!", unterbrach ihn der Lehrer.

Takeru sah kurz zu Kari, die seinem Blick jedoch auswich. "Takaishi, Takeru", murmelte er dann.

"Takaishi?", der Lehrer sah ihn einen Moment fragend an, "Bist du nicht der Basketball-Kapitän?"

Takeru nickte ehe er wieder zu Kari sah. Die hatte ihren Kopf zur Seite gedreht, um ihn nicht ansehen zu müssen. Doch genau in dieser Minute sah sie auf. Als sich ihre Blicke kreuzten, schien irgendwas in ihrem zu flackern. Takeru konnte nicht genau erkennen was.

"Kann ich gehen?", richtete sie schnell an den Lehrer.

"Natürlich. Sag mir bitte noch deinen Namen."

Das Mädchen stockte, ehe sie langsam nickte. "Yagami, Hikari", murmelte sie.

"In Ordnung Hikari, dann kannst du gehen. Ich kümmere mich um das hier."

Kari nickte dankbar und drehte sich herum, um so schnell wie möglich weg zu kommen.

"Hika", rief Takeru ihr hinterher.

"Hier geblieben Takaishi", hörte er die Stimme des Lehrers und spürte dessen Griff an seiner Schulter. Nun erst bemerkte er, dass er ein paar Schritte hinter dem Mädchen hergelaufen war. Er blieb stehen und sah den Lehrer an.

"Bitte, sie verstehen das falsch."

"Was soll ich daran falsch verstehen? Du hast sie belästigt und..."

"Ich habe sie nicht belästigt! Sie ist doch meine beste Freundin verdammt!", platzte wütend aus dem Blondem heraus.

Der Lehrer hob seine Augenbrauen. "Okay, jetzt mal ganz ruhig. Herum zu fluchen hilft dir in dieser Situation auch nicht."

Takeru biss seine Zähne zusammen und erwiderte den Blick des Lehrers ohne etwas zu sagen.

"Also gut. Sie ist angeblich deine beste Freundin, fühlt sich laut ihren Worten trotzdem von dir belästigt", fasste sein Gegenüber zusammen, der ihn genau betrachtete. "Wo kommen die Prellungen in deinem Gesicht her?", fragte er dann.

Takeru zuckte zusammen und drehte seinen Kopf zur Seite. Das ging den Lehrer eindeutig nichts an.

"Takaishi, mach den Mund auf. Hast du dich geprügelt? Oder wurdest du verprügelt? Wobei ich mir das nicht vorstellen kann, du bist trainiert genug um dich zu wehren."

"Ist doch egal", presste Takeru zwischen seinen zusammengebissenen Zähnen hervor.

"Wenn es hier an der Schule passiert ist, dann ist es nicht egal!"

"Es ist nicht an der Schule passiert, klar? Und damit ist es egal!", erklärte Takeru und

schüttelte wild seinen Kopf.

Der Lehrer beobachtete ihn nachdenklich. Anscheinend hatte er dazu nichts mehr einzuwenden. "Hat es etwas mit ihr zu tun?", fragte er dennoch und deutete in die Richtung, in die Kari davon gelaufen war.

"Und wenn es so wäre, dann geht es sie nichts an!", knurrte der Blonde erneut.

"Sag doch einfach die Wahrheit, damit würdest du dir alles einfacher machen", richtete der Lehrer sanft an ihn.

Takeru schüttelte seinen Kopf. "Es ist total egal! Solange ich nicht mit ihr reden kann,dann ...", enttäuscht sah er in die Richtung, in die Kari auf und davon war. Er brauchte sie doch an seiner Seite.